

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 145

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Systema AG. in Liq., Zürich.
Grand Hotel Regina GmbH, Adelboden.
Kraftwerk Albigna Aktiengesellschaft in Liq., Vicosoprano.
Requête concernant le contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le canton de Genève.
Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällige für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dingslich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belommen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront débus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1137*)

Gemeinschuldnerin: **Alemanni Paulette**, geb. Lanz, Modestrickerin, geb. 1923, von Bellinzona (Tessin), wohnhaft Griesernweg 20, Zürich 10, Inhaberin eines Wollwarengeschäftes Röntgenstrasse 76, Zürich 5.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juni 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Juni 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.
Eingabefrist für Forderungen: bis zum 23. Juli 1956.

Verwertung von Aktiven: Die Beschlussfähigkeit der 1. Gläubigerversammlung vorbehalten, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die in der Konkursmasse vorhandenen beweglichen Sachen (Wollwarenlager und Ladenmobiliar) freihändig zu verkaufen oder öffentlich zu versteigern, sofern nicht eine Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 29. Juni 1956 beim Konkursamt Unterstrass-Zürich dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Allfällige Eigentumsansprüche an beweglichen Sachen sind bis zum 29. Juni 1956 dem Konkursamt zu melden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1138*)

Gemeinschuldner: **Alemanni-Lanz-Cäsar**, Schuhmacher, geb. 1923, von Bellinzona (Tessin), wohnhaft Griesernweg 20, Zürich 10, Inhaber einer Schuhmacherwerkstätte, Seefeldstrasse 157, Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Juli 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.
Eingabefrist: bis zum 23. Juli 1956.

Verwertung von Aktiven: Die Beschlussfähigkeit der 1. Gläubigerversammlung vorbehalten, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die in der Konkursmasse vorhandenen beweglichen Sachen (Einrichtung und Inventar einer Schuhmacherwerkstätte) freihändig zu verkaufen oder öffentlich zu versteigern, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 29. Juni 1956 beim Konkursamt Unterstrass-Zürich dagegen schriftlich Einsprache erhebt.
Allfällige Eigentumsansprüche an beweglichen Sachen sind bis zum 29. Juni 1956 dem Konkursamt zu melden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1139)

Vorläufige Konkursanzeige
Ueber **Schilliger Alois**, Möbelhändler, von Weggis (Luzern), wohnhaft gewesen Sumatrastrasse 24, Zürich 6, jetzt in Weggis, Inhaber der Einzelfirma: **Alois Schilliger**, Handel mit Möbeln, Brauerstrasse 25, Zürich 4, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 14. Juni 1956 den Konkurs eröffnet.
Die Bekanntmachung betreffend die Art des Verfahrens, Eingabefrist, Gläubigerversammlung usw. erfolgt später.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1152*)

Gemeinschuldner: **Blum Hans**, geb. 1908, von Reiden (Luzern), gewesener Inhaber eines Gemälderahmen-Fabrikationsgeschäftes, Adliswil.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Juni 1956.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 14. Juli 1956.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1136)

Gemeinschuldner: **Tüscher Theodor**, feinmechanische Werkstätte, Polygonweg 25, Bern.
Datum der Eröffnung: 9. Juni 1956.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 13. Juli 1956.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1153)

Vorläufige Konkursanzeige
Ueber **Gränicher-Blanc Gustav**, wohnhaft Kanongasse 25, in Liestal, Inhaber der Firma «G. Gränicher», Metzgerei und Wursterei, Leimenstrasse 41, in Basel, wurde am 7. Juni 1956 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betr. Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Liestal (1140)

Gemeinschuldner: **Zeller-Gaugler Wilhelm**, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Umbauten, Neubauten, Renovationen, Reparaturen, Rosenstrasse 35, Liestal.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Juni 1956 (Art. 188/9 SchKG).
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Juni 1956, 14 Uhr, im Restaurant Tüller z. Schützenstube, I. Stock, in Liestal.
Eigentümer folgender Grundstücke: Parzelle Nr. 1712 und Nr. 2626 im Grundbuch Liestal.
Eingabefrist: bis und mit 23. Juli 1956.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 29. Juni 1956, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1141)

Failli: **Cattin Gérard**, termineur, Impasse des Clématites 2, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement: 11 juin 1956.
Liquidation sommaire: Article 231 L.P.
Délai pour les productions: 13 juillet 1956.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1154)
 Failli: **Tamborini Arthur Moïse**, produits pharmaceutiques en gros, rue de la Confédération 18, à Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 9 juin 1956.
 Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 21 juin 1956.
 Délai pour les productions: 13 juillet 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (1083)
 Ueber die Plantatrakt-Gesellschaft mbH., Herstellung von und Grosshandel mit Produkten aus Pflanzen, insbesondere aus Arzneipflanzen, sowie von biologisch-chemischen und ähnlichen Erzeugnissen, Ulmbergstrasse 4, in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 31. Mai 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 9. Juni 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 26. Juni 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1129)
 Ueber **Muhl Kurt**, geb. 1926, von **Krattigen** (Bern), wohnhaft Huttenstrasse 52, Zürich 6, Inhaber der Einzelfirma **Elitex**, K. Muhl, Huttenstrasse 52, Zürich 6, Handel en gros und en détail mit Textilien, ist mit Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 7. Juni 1956 der Konkurs eröffnet, mit Verfügung vom 18. Juni 1956 aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Juli 1956 die Durchführung des Konkurses verlangt, sich zur Uebernahme der entbehrenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 400 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1155)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre **Pemeco S.A.**, articles ménagers, rue des Voisins 20, à Genève, par ordonnance rendue le 4 mai 1956 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 21 juin 1956 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 juillet 1956 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1142)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: **Kunz-Brogli Peter**, Kaufmann, geb. 1916, von Basel-Stadt, wohnhaft Brüderhofweg 10, Zürich 6/57.

Anfechtbar innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 145 vom 23. Juni 1956) an, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Begehren um Abtretung des Rechtsanspruches im Sinne von Art. 260 SchKG zur Bestreitung des von Drittpersonen an beweglichen Sachen geltend gemachten Eigentums sind innert der gleichen Frist dem Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf gefolgert wird.

Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken für den Gemeinschuldner und seine Familie sind ebenfalls innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst.

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (1130)

Im Konkurs über **Scheifele-Altorfer Bernhard**, geb. 1932, von Russikon (Zürich), Textilien, Forchstrasse 27, in Uster, liegt der Kollokationsplan beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, vor der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, am 23. Juni 1956, an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1156)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: **Nachlass des verstorbenen Marx René**, Inhaber der Firma «René Marx», Fabrikation von und Handel mit Textilien, in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1157)

Im Konkurs über **Siegrist Hans Peter**, St. Johansring 47, in Basel, Inhaber der in Davos eingetragenen Firma «Peter Siegrist», Handel mit Kunstschaumstoffen, liegen das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet werden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1158)

Gemeinschuldner: **Steiner-Lutz Ernst**, Haushalt-Neuheiten, Schibenertor, Oberer Graben 3, St. Gallen.

Der Kollokationsplan in vorbezeichnetem Konkurs liegt auf. Auflage- und Anfechtungsfrist: 27. Juni bis 6. Juli 1956.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans, Murg* (1131)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldnerin: **Egert-Ackermann Luisa**, Handel mit Radios, elektrischen Artikeln usw., Grof-Mels.

Der Kollokationsplan und das Inventar im vorbezeichneten Konkurs liegen auf. Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 23. Juni bis 2. Juli 1956.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg, Buchs* (1143)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar im Konkurs

Aktiengesellschaft Eggenberger & Cie.

Buchs (St. Gallen), liegen für die Dauer vom 23. Juni bis 2. Juli 1956 zur Einsichtnahme und Anfechtung bei vorgenannter Amtsstelle auf.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (1132)

Failli: **Mätzeler Jean**, boucher, Cully.

Date du dépôt: 23 juin 1956.

Délai pour intenter action en opposition: 3 juillet 1956, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est également déposé, art. 32, al. 2, O.F.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1159)

Failli: **Gavia Jean-Albert**, successeur de **Jean Gavin & Cie**, entreprise de chauffage, place Cornavin 2, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire contenant la liste des revendications et la liste des objets déclarés de stricte nécessité est également déposé à l'office. Les demandes de cession de droits ainsi que les recours éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1133)

Gemeinschuldner: **Elser Otto**, Kaufmann, geb. 30. Juli 1901, von Gossau (St. Gallen), wohnhaft Wibichstrasse 25, Zürich 10/37, Inhaber des Papeteriegeschäftes und der Leihbibliothek Forchstrasse 163, Zürich 7/32.

Datum der Schlussverfügung: 13. Juni 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Cossonay* (1160)

Par décision du 13 juin 1956, le président du Tribunal du district de Cossonay a prononcé la clôture de la faillite de **Crausaz Simon**, boucher, ci-devant à Mex, actuellement domicilié rue Jaquet-Droz 29, La Chaux-de-Fonds.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1161/4)

Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 21 juin 1956:

- 1° de **Goumoëns Conon-Emmanuel**, ex-négociant en lingerie, Grand'Rue 15, à Genève;
- 2° **Lochmatter Henri-François**, ex-associé dans la société **Lochmatter & Cie**, rue de Montchoisy 8, à Genève;
- 3° **Hurter Jules**, radio-électricien, anciennement rue de la Rôtisserie 2, domicilié rue Lamartine 26, à Genève;
- 4° **Schelling René**, Publicité sportive «Reom», rue Haldimand 14, à Lausanne, domicilié rue du Pré-Jérôme 8, à Genève.

Ces quatre faillis ont été déclarés excusables.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L. P. 257—259)

Kt. Aargau *Konkursamt Zurzach* (1144)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Liquidationsverfahren über **Zingg Otto**, 1893, Kaufmann, von Rothenhausen (Thurgau), in Neuenhof wohnhaft gewesen, gelangen Dienstag, den 17. Juli 1956, 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Schützen», Eendingen, folgende Liegenschaften an eine einmalige öffentliche Steigerung:

In Eendingen:

IR. Nr. 2532, Gebäudeplatz und Baumgarten, Landstrasse, Inhalt 11 a 25 m², Steuerschätzung Fr. 880.

Wohnhaus Nr. 331: steigend versichert von Fr. 0—220 000.

Anmerkungen: 1. Regulierungsgebiet. 2. Anteilsberechtigt an Parzelle IR. Nr. 2530 zu ¼.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 145 000.

IR. Nr. 2533, Gebäudeplatz und Baumgarten, Landstrasse, Inhalt 13 a 76 m², Steuerschätzung Fr. 1020.

Anmerkungen: 1. Regulierungsgebiet. 2. Anteilsberechtigt an Parzelle IR. Nr. 2530 zu ¼.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 4100.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 22. Juni bis 2. Juli 1956 auf den Konkursämtern Baden und Zurzach zur Einsicht auf.

Zurzach, den 20. Juni 1956.

Konkursamt Zurzach.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzuzeigen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Fribourg Arrondissement de la Sarine (1145)

Débiteur: Schneuwly Hermann, feu Laurent, Café-restaurant des Maréchaux, de et à Fribourg, rue des Chanoines 122.

Date de l'octroi du sursis de deux mois: 19 juin 1956.

Commissaire: le préposé à l'Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour les productions: 14 juillet 1956.

Assemblée des créanciers: jeudi 2 août 1956, à 15 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Examen des pièces: dès le 23 juillet 1956.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich-Altstadt (1165)

Im Nachlassverfahren der Frau Dr. Steiger Elisabeth, Inhaberin des Restaurants «Noé», Stadelhoferstrasse 7, Zürich 1, vertreten durch Dr. W. Hausheer, Talstrasse 20, Zürich 1, hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, mit Beschluss vom 15. Juni 1956, die am 27. August 1956 ablaufende Stundung um zwei Monate, d. h. bis am 27. Oktober 1956, verlängert.

Die auf Mittwoch, den 4. Juli 1956, anberaumte Gläubigerversammlung wird demzufolge auf Mittwoch, den 10. Oktober 1956, 14.30 Uhr, verschoben. Sie findet im Restaurant «Strohhof», Zürich 1, statt.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter eingesehen werden.

Zürich, 21. Juni 1956.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. Hans Münch, Rechtsanwalt,
Stockerstrasse 42, Zürich 2.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Horgen (1151)

Zur Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages im Konkurs der Frau Kathan-Steiner Maria, geb. 1918, Hausfrau, wohnhaft Schürbachstrasse 7, Adliswil, ist Tagfahrt angesetzt auf Freitag, den 24. August 1956, nachmittags 2.15 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Horgen, Bezirksgebäude Horgen (2. Stock). Die Gläubiger können ihre Einwendungen in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Horgen, 20. Juni 1956.

Bezirksgericht Horgen, I. Abteilung.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1146)

Die Verhandlung über von Erni-Lindner Franz, Prokurista Erben, in Turgi-Gehling, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag findet statt: Dienstag, den 10. Juli 1956, um 14 Uhr, vor Bezirksgericht Baden, wozu die Gläubiger und Bürgen, sowie allfällige weitere Interessenten, die den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, zu erscheinen haben.

Baden, den 20. Juni 1956.

Das Bezirksgericht.

Kt. Aargau Bezirksgericht Brugg (1147)

Die Verhandlung über den von Maurer Willy, 1925, Zimmermann, von Moosleerau, in Schinznach-Dorf, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Freitag, den 29. Juni 1956, 10 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg.

Gerichtskanzlei Brugg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramt II, Bern (1148)

Schuldner: Wölfli Emil, Metzgermeister, Schliern/Köniz.

Datum der Bestätigung: 6. Juni 1956.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 18. Juni 1956.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Kt. Luzern Amtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1166)

Schuldner: Canali Paul, Erstellung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, Sempacherstrasse 21 b, Luzern.

Datum des Bestätigungsentcheides: 4. Juni 1956.

Luzern, 21. Juni 1956.

Amtsgericht Luzern-Stadt, II. Vizepräsident:

Dr. W. Fischler.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif(SchKG 316^a bis 316^c)(L.P. 316^a à 316^c)**Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1149)****Auflage der Verteilungsliste und Schlussrechnung**

Der Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der Kollektivgesellschaft Mattmann-Steiner Ad. + E., Pelzwaren und Vertretungen, Habsburgerstrasse 46, Luzern, wurde mit Entscheid des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 20. April 1956 gerichtlich bestätigt. Der Verteilungsplan und die Schlussabrechnung liegen während 10 Tagen, nach Erscheinen dieser Publikation, im Bureau des Sachwalters, Obergrundstrasse 17, Luzern, zur Einsicht für die Gläubiger auf. Beschwerden auf Anfechtung des Verteilungsplanes sind innert 10 Tagen beim Amtsgerichtsvizepräsident Luzern-Stadt einzureichen.

Luzern, den 20. Juni 1956.

Der Liquidator:

Karl Krieger, Sachwalter, Obergrundstrasse 17, Luzern.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

(Art. 316 g SchKG)

Kt. Solothurn Konkurskreis Balsthal, Thal und Gäu (1134)**Auflage des Kollokationsplanes, des Lastenverzeichnisses und des Inventars**

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des

Wysy Otto,

in Liquidation, Schneidermeister, in Balsthal, liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern vom 23. Juni bis und mit 3. Juli 1956 beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert der Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, ansonst dieselben als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Balsthal, den 19. Juni 1956.

Der Liquidator/Konkursamt Balsthal i. V.:

W. Nünlist, Notar.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Werdenberg (1135)**Neuaufgabe des Kollokationsplanes**

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über die Firma

Tuchfabrik Sevelen A.G. in Nachlassliquidation, Sevelen,

liegt der infolge in Kollokationsprozessen abgeschlossener Vergleiche und nachträglicher Kollokationen ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern, vom 27. Juni 1956 an, während 10 Tagen beim unterzeichneten Liquidator zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

St. Gallen, den 23. Juni 1956.

Der Liquidator:

Hans Nigg, dipl. Bücherexperte,
Oberer Graben 8, St. Gallen.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Ct. de Vaud Tribunal d'Aigle (1150)

Le président du Tribunal du district d'Aigle statuera dans son audience du vendredi 13 juillet 1956, à 14 heures, en salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle, sur la demande de sursis concordataire présentée par la société anonyme Parqueterie d'Aigle, dont le siège est à Aigle.

Les créanciers peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la débitrice, l'état de sa comptabilité, sa loyauté en affaires et les causes qui l'empêchent de satisfaire à ses engagements.

Aigle, le 14 juin 1956.

Le président: Gilliéron.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

18. Juni 1956.

Personalstiftung der Firma R. Zraggen, Dietikon, in Dietikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «R. Zraggen», in Dietikon, und allenfalls ihre Hinterbliebenen sowie deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Rosa Zraggen, von Schattdorf (Uri), in Dietikon, Präsidentin des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie durch Paul Born, von Niederbipp (Bern), in Zürich, und Walter Siegenthaler, von Trub (Bern), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Grünastrasse 26 (bei der Firma «R. Zraggen»).

18. Juni 1956.

Konservatorium Zürich, Allgemeine Musikschule, Berufsschule, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1174). Mit Beschluss vom 29. März 1956 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsstatuten abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Konservatorium und Musikhochschule Zürich**.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

14. Juni 1956.

Pensionskasse der Fixbesoldeten der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg A.G., in Aarberg, Stiftung (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1953, Seite 2952). Otto Würigler, Präsident, und Paul Reichen, sind infolge Rücktritts aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: Dr. Edwin Schweingruber, von Rüggisberg, in Bern, als Präsident und Hermann Eichenberger, von Landiswil, in Aarberg, als Belsitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Sekretär oder einem andern Mitglied der Verwaltungskommission.

Bureau Bern

19. Juni 1956.

Fürsorgestiftung der Angestellten und Arbeiter der Brauerei Gassner & Co. A.G., in Bern (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1956, Seite 248). Rudolf Walther ist infolge Todes als Vertreter der Begünstigten aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als neuer Vertreter der Begünstigten in den Stiftungsrat gewählt: Oscar Zuber, von Oberwangen (Thurgau), in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten.

Bureau Burgdorf

16. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schweizer & Cie. Oberburg, in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Schweizer & Cie., Handelsgesellschaft», Zweigniederlassung Bahnhofquartier Oberburg, Gemeinde Burgdorf, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und Unfall. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welche von der Stifterfirma bezeichnet werden. Ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören. Die Prüfung der Rechnungen erfolgt durch die Kontrollstelle der Stifterfirma. Für die Stiftung zeichnen einzeln: Paul Kägi-Schweizer, von Bauma, in Burgdorf, Präsident und Adelheid Kägi-Schweizer, von Bauma, in Burgdorf, Sekretärin. Domizil: im Bureau der Firma «Schweizer & Cie., Handelsgesellschaft», Bahnhofquartier Oberburg, Gemeinde Burgdorf.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Hotel Montana A.G., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statut vom 14. Mai 1956 hat die Firma «Hotel Montana A.G.», in Luzern, unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Altersfürsorge für die Angestellten der Stifterfirma, die Ausrichtung von Leistungen bei Tod eines Angestellten an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die von ihm unterhaltenen Personen und ferner die Ausrichtung von weiteren Zuwendungen nach freiem Ermessen des Stiftungsrates an die Angestellten bei unverschuldeter Notlage. Verwaltungsgremium der Stiftung ist der durch die Stifterfirma ernannte Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, von denen eines aus dem Kreis der Destinatäre zu nehmen ist. Präsident mit Einzelunterschrift ist Dr. Franz Portmann, von und in Luzern; Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Edoardo Gianella, von Prato-Leventina, in Luzern, und Paul Suter, von Fricenwil (Aargau), in Luzern. Adresse: Adligenswilstrasse 22 (bei der Stifterfirma).

Glarus — Glaris — Glarona

15. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Aktiengesellschaft vorm. R. Schläpfer & Cie., in Leuggelbach (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1950, Seite 872). Die Unterschrift von Heinrich Legler-Dürst ist infolge Todes erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Fritz Landolt-Hauser, von und in Näfels. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Thierstein

16. Juni 1956.

Fonds de prévoyance de la Fabrique de chaux hydraulique et de gypse et Usine de Terrazzo et Jurasite Baerschwil SA. (Fürsorgefonds der Hydraulischen Kalk- & Gypsabrik, Terrazzo- und Jurasitwerke Bärswil A.G.), in Bärswil (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1950, Seite 3301). Durch öffentliche Urkunde vom 20. Oktober 1955 hat der Stiftungsrat mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn das Stiftungsstatut abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Wohlfahrtsstiftung der Terrazzo- und Jurasitwerke A.G.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma bei Unfall, Invalidität, Krankheit, Militärdienst, Arbeitslosigkeit, Alter und besonderer unverschuldeter Notlage, sowie allenfalls die Fürsorge für die Witwen und Waisen der genannten Arbeitnehmer. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, wovon wenigstens 2 vom Verwaltungsrat der Stifterfirma und mindestens 1 von den Destinatären in freier Wahl bestimmt werden, und die Kontrollstelle. Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen nach wie vor zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Frey, der Confiseur am Bahnhof, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge jeder Art für das Personal der Firma «Frey, der Confiseur am Bahnhof», sowie dessen Angehörige und Hinterbliebene, insbesondere durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder bei sonstiger Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Stiftungsrat Jakob Frey-Medici, von Bragio, in Basel. Domizil: Centralbahnstrasse 11.

20. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kriegel & Schaffner A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstüt-

zungen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt: Theodor Müller-Kriegel, von Langenbruck, in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 46.

20. Juni 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Distillerie Stein, in Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1947, Seite 1771). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten des Stiftungsrates Max Stein-Guggenheim ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neue Präsidentin des Stiftungsrates Wwe. Madeleine Stein-Guggenheim, von und in Basel.

20. Juni 1956.

Stiftungsfonds der Leder-Import A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1955, Seite 2428). Unterschrift wurde erteilt an das Vorstandsmitglied Georges Ryhiner, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

18. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ronda A.G., in Lausen (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1955, Seite 1808). Die Stiftungsurkunde wurde am 24. Mai 1956 mit Zustimmung des Regierungsrates als Aufsichtsbehörde vom 8. Juni 1956 geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Die Unterschriften der Stiftungsräte Fritz Rudin und Selma Savernik-Gruber sind erloschen. Neu führen Unterschrift: Dr. Arnold Stelin, von und in Basel, Vizepräsident; Dora Mosset-Grauwiler, von Villiers (Neuenburg), in Basel; Martin Kobel, von Krauchthal, in Lausen, und Elsa Gass-Hunziker, von Hölstein, in Waldenburg. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder zu zweien. Ferner zeichnet mit dem Präsidenten zu zweien der dem Stiftungsrat nicht mehr angehörende Max Fiechter, von Böckten, in Gelterkinden, als Sekretär.

18. Juni 1956.

Personalfürsorgestiftung Plattner-Mesmer, in Liestal (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 811). Die Stiftungsurkunde wurde am 25. Mai 1956 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 8. Juni 1956 geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Die Unterschrift von Dr. Oscar Stutz-Hägler ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt Armin Richter, von und in Liestal. Er zeichnet zu zweien. Präsidentin des Stiftungsrates ist nun Frieda Plattner-Mesmer, von und in Liestal (bisher Mitglied).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

18. Juni 1956.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma A. Sutter A.-G., Uzwil, in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1956, Seite 181). Die Unterschrift von Karl Staub ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Josef Kobler, von Rüthi (St. Gallen), in Oberuzwil. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

15. Juni 1956.

Ospedale San Sisto, in Poschiavo (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3806). Benedikt Venzin und Sr. Agnese Fasani sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden neu gewählt: Dr. Johann Vonderach, von Spiringen (Uri), in Chur, als Präsident, und Sr. Giuseppina Cramer, von und in Poschiavo, als Aktuarin. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und die Aktuarin kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

16. Juni 1956.

Wohlfahrtsfonds der Buntweberei Gradmann-Strub A.G. in Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1950, Seite 1244). Die Prokura von Heinrich Meier ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt worden an Erich Hösl, von Haslen (Glarus), in Strengelbach.

16. Juni 1956.

Pensionskasse der Seilerwarenfabrik A.-G., in Lenzburg (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1941, Seite 755). Die Unterschrift von Gottfried Minder ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden: Fritz Käzigi, von Oberbipp (Bern), in Lenzburg. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

20. Juni 1956.

Stiftung St. Josefsheim Bremgarten, in Bremgarten (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1952, Seite 2067). Die Unterschriften von August Berz, Aktuar; Sr. Maria Diomira Brandenberg und Sr. Liguoria Binkert sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. phil. Martin Simonett, von Medel (Graubünden), in Bremgarten (Aargau), als Aktuar; Sr. M. Candida Weiss, von und in Ingenbohl (Schwyz), und Sr. M. Herlindis Zuppiger, von Jona (St. Gallen), in Bremgarten (Aargau). Zeichnungsberechtigt ist der Vorsitzende kollektiv mit dem Aktuar; jeder derselben kann durch ein anderes Mitglied des Stiftungsrates vertreten werden.

20. Juni 1956.

Personalfürsorgefonds der Firma Fritz Vonaesch, Etuisfabrik, in Lenzburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Juni 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Firma «Fritz Vonaesch Etuisfabrik, Inhaberin D. Vonaesch», in Lenzburg, im Alter oder bei Krankheit und Invalidität des Arbeitnehmers selbst, und im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ ist der aus 2 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Präsidentin Dora Vonaesch-Suter, von Strengelbach, in Lenzburg, führt Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Firma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

18 juin 1956.

Caisse de secours du personnel de Radio-Lausanne, à Lausanne, fondation (FOSC. du 17 décembre 1955, page 3240). Par décision du 15 mars 1956, le Département de l'intérieur du canton de Vaud a modifié l'acte de constitution et les statuts. La section de Lausanne de la Fédération suisse des employés de Radio-diffusion désigne deux contrôleurs.

19 juin 1956.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Rickli & Co, Grands Magasins La Placette, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte

authentique du 30 mai 1956, une fondation ayant pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la société fondatrice en cas notamment d'incapacité partielle et prolongée de travail par suite d'âge ou de maladie; d'incapacité totale et prolongée de travail par suite d'âge ou de maladie; d'invalidité totale et prolongée par suite d'accident en tant que la compagnie d'assurance ne prend pas ou insuffisamment les frais à sa charge. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 à 5 membres nommés par la société fondatrice. Le conseil de fondation désigne un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation André Maus, de Genève, à Cologny, président; Robert Nordmann, de Genève, à Cologny, et Jacques Rottenberg, de Berne, à Lausanne. Bureau: rue Pichard 3, chez la fondatrice.

Bureau d'Orbe

19 juin 1956.

Caisse d'Epargne et de retraite des Usines du Day, à Vallorbe, fondation (FOSC. du 21 décembre 1946, N° 299 page 3725). Par décision du Département de l'Intérieur, du 15 juin 1956, les statuts de la fondation ont été révisés. La dénomination de la fondation a été modifiée en celle de: Caisse de Retraite et de Prévoyance des Usines du Day. Le but de la fondation est d'assurer le personnel des usines suisses de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, de la mort et de l'indigence imméritée. L'administration de la caisse est confiée à un comité de direction composé de 5 membres, à savoir: le président du conseil d'administration de la société ou un représentant désigné par lui, président de droit, le directeur des Usines du Day, le comptable des dites Usines, deux représentants des assurés, désignés par eux et parmi eux. La fondation est engagée par le président du comité de direction ou le directeur des Usines du Day, signant collectivement avec un autre membre du comité. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. Le comité de direction est actuellement constitué comme suit: Eugène Mathieu; Henri Vaudan, de Bagnes (Valais), au Day, commune de Vallorbe; Charles Schauenberg (déjà inscrit); Robert Graf, de Zurich, au Day, commune de Vallorbe; Fernand Rochat, du Lieu, à Vallorbe. Les pouvoirs de Charles Cougnard, qui ne fait plus partie du comité, sont éteints. Eugène Mathieu et Charles Schauenberg demeurent respectivement président et secrétaire-caissier du comité et Henri Vaudan est désigné en qualité de vice-président.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

13 juin 1956.

Fonds Albert Clerc en faveur des hospices de malades du canton, précédemment à Bôle (FOSC. du 7 septembre 1929, N° 209, page 1829). Selon arrêté du Conseil d'Etat du 11 mars 1956 et acte authentique du 6 juin 1956, cette fondation créée à Bôle le 2 avril 1929, a transféré son siège à Neuchâtel. Elle a complété son but qui est: de subventionner tous les établissements du canton de Neuchâtel qui hospitalisent des malades et dont le personnel directeur est de confession protestante, ainsi que l'hôpital catholique de la Providence à Neuchâtel, à l'exclusion des asiles de vieillards. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La fondation est dès maintenant administrée par un comité de direction composé de trois membres, savoir: le Conseiller d'Etat, Chef du Département de l'Intérieur du canton de Neuchâtel; le directeur ou un sous-directeur de la Banque Cantonale Neuchâteloise; le troisième membre sera nommé par les deux autres membres du comité. Le comité de direction est actuellement composé de: Pierre-Auguste Leuba, Conseiller d'Etat, de Buttes, à Neuchâtel, président; Marcel-Jules-Auguste Weber, directeur adjoint de la Banque Cantonale Neuchâteloise, de Pfeffingen (Bâle-Campagne) et Peseux, à Peseux; Jules-William Dubois, du Locle, à Bôle. Ils engagent la fondation en signant collectivement. Bureaux: Département de l'Intérieur, Château de Neuchâtel.

14 juin 1956.

Fonds de prévoyance Max Donner & Co. S.A., à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 19 mai 1956, une fondation. Elle a pour but d'aider le personnel de la maison «Max Donner & Co. S.A.», à Neuchâtel, à faire face aux conséquences économiques résultant de la mise à la retraite et du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de quatre membres nommés par la fondatrice, dont un est choisi parmi ses ouvriers et un autre parmi ses employés. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du secrétaire avec un troisième membre du conseil de fondation. Ce sont: Max-Roger Donner, président, de et à Neuchâtel; Eric-Fernand Donner, secrétaire, de et à Neuchâtel; Gustave Doleys, d'Avenches, à Neuchâtel. Adresse de la fondation: avenue des Portes-Rouges 30, en les bureaux de «Max Donner & Co. S.A.».

Genève — Genève — Ginevra

13 juin 1956.

Fonds de prévoyance de la Maison Heymann et Cie, à Genève, fondation (FOSC. du 16 septembre 1950, page 2379). Marguerite Utiger, de Baar (Zoug), à Genève, a été nommée membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature collective à deux. Les pouvoirs de Willy Keller, membre et secrétaire du conseil de fondation démissionnaire, sont radiés.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Systema AG. in Liq., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 1956 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die Verwaltung, bestehend aus den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrats, zu Liquidatoren ernannt (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1574).

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742, Abs. 2, OR, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. August 1956 beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Dr. Walter Hasler, Rechtsanwalt, Löwenstrasse 59, Zürich 1, schriftlich anzumelden. (AA. 161^a)

Zürich, den 21. Juni 1956.

Die Liquidatoren:

Dr. Walter Hasler.

Dr. Willy Schulthess.

Grand Hotel Regina GmbH, Adelboden

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Grand Hotel Regina G.m.b.H., mit Sitz in Adelboden, hat ihre Auflösung beschlossen und als kollektiv zeichnungsberechtigte Liquidatoren ernannt die Herren Dr. med. J. von Deschwanden und Gottfried Künzi, in Adelboden.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 und 745 OR hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 25. Juli 1956 anzumelden bei Notar Robert Germann, in Frutigen. (AA. 157^a)

Frutigen, den 19. Juni 1956.

Grand Hotel Regina G.m.b.H. in Liq.

im Auftrage der Liquidatoren: R. Germann.

Kraftwerk Albigna Aktiengesellschaft in Liq., Vicosoprano

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und Art. 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 19. Mai 1956 hat die Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger werden gemäss Art. 742, Abs. 2, OR, aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30. Juli 1956 beim Liquidator, E. Blank, Postfach 1094, Zürich 22, anzumelden. (AA. 152^a)

Vicosoprano, den 15. Juni 1956.

Die Liquidatoren.

Requête

en déclaration de force obligatoire générale du contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le canton de Genève

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

La Société des hôteliers de Genève,

La Société des cafetiers et restaurateurs du canton de Genève,

La Société des maîtres de pension du canton de Genève,

L'Union Helvetia, Sté centrale suisse des employés d'hôtels et de restaurants,

La Fédération suisse des travailleurs du commerce, des transports et de l'alimentation (F.C.T.A.),

La Fédération des syndicats chrétiens de Genève (section hôtellerie),

ont demandé au Conseil d'Etat d'attribuer force obligatoire générale pour le canton de Genève audit contrat collectif.

La requête et les clauses auxquelles elle se rapporte ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» du 9 juin 1956.

Les oppositions éventuelles doivent être présentées par écrit au Département du commerce et de l'industrie du canton de Genève dans un délai de 30 jours à dater de la publication dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

(AA. 162)

Département du commerce et de l'industrie
du canton de Genève.

«D.I.P.S.A.», S. à r.l., Lausanne

Bilan au 31 décembre 1955

Actif			Passif	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:				
Obligations et lettres de gage	79 000	—	Fonds propres:	
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	14 052	93	Capital social	100 000
Avoirs en banques	100 999	—	Fonds de réserve	1 750
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	10 387	20	Réserves spéciales	5 000
Mobilier et matériel	1	—	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Autres actifs	2 075	88	Provision pour risques en cours	76 850
			Provision pour sinistres à régler	19 000
			Engagements:	
			envers des agents	540
			Articles compensateurs	500
			Autres passifs	2 628
			Bénéfice	247
				01
	206 516	01		206 516

Lausanne, le 16 mai 1956.

Défense des Intérêts Privés, Société d'Assurance «D.I.P.S.A.», S. à r.l.
Landis. Flamand.

Luzerner Kantonalbank

Staatseigenes Institut

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle vom 1. Juli bis 30. September 1956 kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes und diejenigen der von uns übernommenen

Einzerkassen des Kantons Luzern

auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Den Inhabern von bereits gekündigten Titeln offerieren wir bis auf weiteres die

Konversion

in Obligationen der Luzerner Kantonalbank zu 3% auf 4-6 Jahre fest.

Für gekündigte und nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die

Ausgabe gegen bar

erfolgt, soweit Konvenienz, zu 3% auf 4-6 Jahre fest.

Luzern, den 16. Juni 1956.

Die Direktion.

Präsens-Film AG.

Mitteilung an die Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Juni 1956 hat die Ausrichtung einer Dividende für das Jahr 1955 auf das Aktienkapital in der Höhe von 5% beschlossen. Zur Auszahlung gelangt ein Betrag von Fr. 3.50 netto pro Aktie (Fr. 5.—, abzüglich Fr. 1.50 für Coupon- und Verrechnungssteuer), welcher gegen Einreichung von Coupon Nr. 1 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden kann:

Präsens-Film AG., Weinbergstrasse 15, Zürich 1
Schweiz. Bankverein, Paradeplatz, Zürich
Schweiz. Volksbank, Bahnhofstrasse, Zürich
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Bäregasse 29, Zürich

Zürich, 20. Juni 1956.

Präsens-Film AG.

HALAG

Hanf- und Leinen-Verkaufsgesellschaft AG. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 5. Juli 1956, 16.30 Uhr, im Hotel «St. Gotthard», in Zürich.

Traktanden: Die statutarischen.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung pro 1955 und der Kontrollstellbericht liegen vom 25. Juni 1956 an am Sitz unserer Gesellschaft in Zürich zur Einsicht der Aktionäre an.

Der Verwaltungsrat.

6%-Anleihe der Aktiengesellschaft für chemische und technische Industriewerte (Chemtech)

Gestützt auf Ziffer 2 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit einen Teilbetrag von Fr. 500 000.— nom. obiger Anleihe zur vorzeitigen Rückzahlung zu pari auf den 30. September 1956.

Durch die am 19. Juni erfolgte Auslosung sind die nachstehenden Obligationen zur Rückzahlung auf den 30. September 1956 bestimmt worden:

N° 41—50, 191—200, 291—300, 481—490, 531—560.

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem Rückzahlungstage auf. Die Titel, versehen mit Coupons per 30. September 1957 u. ff., sind auf Verfall bei der Baster Kantonalbank zum Inkasso einzureichen.

Basel, den 19. Juni 1956.

Der Verwaltungsrat.

Actyl S.A., Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 2 juillet 1956, à 10 heures, dans les locaux de la Société Fiduciaire et de Gérance S.A., 1, rue de la Cité, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Nomination du contrôleur.
- 5° Divers et Imprévus.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale ordinaire peuvent être retirées aux bureaux de la Société Fiduciaire et de Gérance S.A., 1, rue de la Cité, Genève, contre présentation d'un titre justificatif, dès ce jour et jusqu'au samedi 30 juin 1956.

Suivant les prescriptions du C.O., le bilan et le compte de profits et pertes, de même que les rapports du contrôleur et du conseil d'administration, sont à disposition dès ce jour au siège de la société.

Genève, le 23 Juin 1956.

Actyl S.A.

S.A. Prodotti Brioschi, Balerna

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

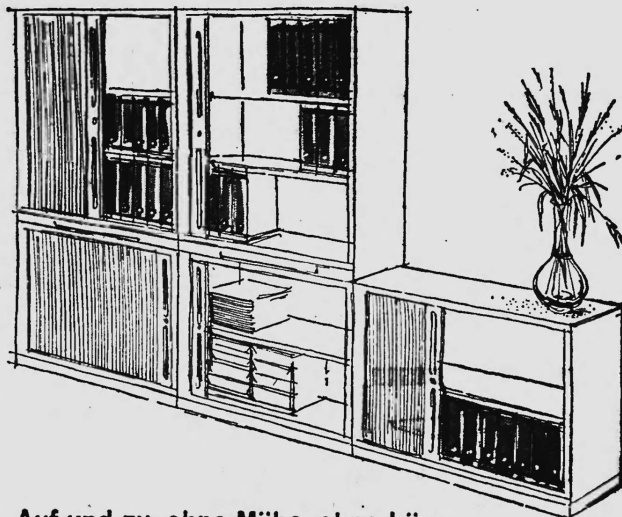
alla sede sociale per giovedì 28 giugno 1956, alle ore 10.30, col seguente

ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio e del revisore sulla gestione e bilancio al 30 settembre 1955.
- 2° Approvazione dei conti e della gestione e scarico al consiglio d'amministrazione.
- 3° Nomine sociali.
- 4° Eventuali.

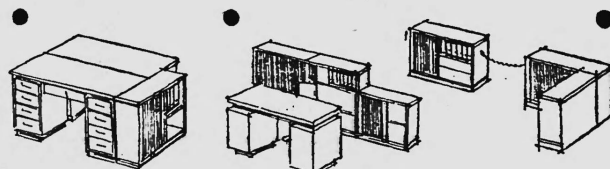
Balerna, 18 giugno 1956.

Il consiglio di amministrazione.



Auf und zu, ohne Mühe, ohne Lärm...

Neu und sehr praktisch ist am LATERAL-Rolladenschrank, dass er nicht von oben nach unten aufgeht, sondern seitlich, von rechts nach links. Die beachtenswerten Vorteile: 1. Bequeme, mühelose Einhandbedienung. 2. Der Rolladen kann beim Öffnen nicht mehr «durchbrennen». 3. Bessere Raumaussnutzung (bei 5 Reihen Ordnern nur 190 cm Aussenhöhe). 4. Die senkrechten, fein profilierten Rolladenstäbe verleihen den Schränken eine reizvolle, moderne Note. Der LATERAL-Rolladenschrank ist eine exklusive FÜRER-Neuheit. Unser Prospekt zeigt Ihnen, wie sich aus zwei Grundmodellen zahlreiche LATERAL-Kombinationen zusammensetzen lassen, für das Büro, das Archiv, die Werkstatt oder als gefällige Abschrankung in Empfangszimmern.



Zur Vergrößerung der Pultfläche, viel Platz für Akten

Beliebte Anordnung im Rücken des Arbeitsplatzes

Als Abschrankung im Büro oder im Empfangszimmer

bürofüller

Rud. FÜRER Söhne AG., Abt. Büromöbel + Organisation
Zürich: Münsterhof 13, Tel. 051 / 27 15 55
Genève: 3, rue de Chantepoulet, tél. 022 / 32 22 40.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 3. Juli 1956, 15.30 Uhr, im Sitzungszimmer des SBB-Bahnhofbuffets Zürich, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

1. Protokoll.
2. Vorlegung des Geschäftsberichtes, Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des Berichts der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.
6. Revision von Art. 1, 4 und 10 der Statuten.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Antrag des Verwaltungsrates zur Statutenrevision liegen am Sitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 1, in Zürich zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten zur Generalversammlung können bis und mit 29. Juni 1956 gegen entsprechenden Ausweis während den Bürozeiten am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 20. Juni 1956.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

Motorval S.A., Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 6 juillet 1956, à 16 heures 30, à l'Hotel du Cerf, à Monthey.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955/56.
- 2° Rapport du commissaire vérificateur.
- 3° Délibérations. Approbation des comptes.
- 4° Modifications statutaires.
- 5° Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, jusqu'au mardi 3 juillet, à midi, au siège social, à Monthey.

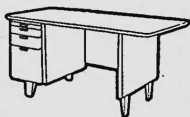
Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance au domicile sus-indiqué, dès le 1^{er} juillet 1956, du bilan et du compte de profits et pertes.

Monthey, le 21 juin 1956.

Le conseil d'administration.

k 1

Die neue Linie ...



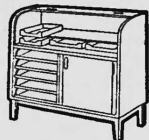
Einsseitiges Formpult. Die Ansatzwand kann jederzeit durch einen zweiten Korpus ersetzt werden

Das Formpult unterscheidet sich von den früher gebräuchlichen Pulten und Schreibtischen durch vollständig neue Linienführung, verbunden mit zeitloser Eleganz und grösster Zweckmässigkeit. Es ist nach einem Spezialverfahren — Hochfrequenzverleimung und Formpressung — hergestellt und hat so ein um 25% geringeres

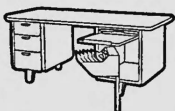
Gewicht als normale Büromöbel. Das Formpult bietet Ihnen entscheidende Vorteile:

- Erhöhte Stabilität
- Abgerundete Flächen ohne Kanten
- Rückversetzte Mittelfüsse für grössere Bewegungsfreiheit und einfachere Büreinigung
- Schubladenanordnungen u. Inneneinteilungen für jeden Bedarf
- Zahlreiche Tischplattengrössen für Konferenzen und individuelle Bedürfnisse
- Ausführungen in Eiche oder Nussbaum

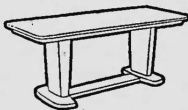
Wichtig! Kennen Sie schon unseren Büromöbel-Service? Unsere Schreiner stehen Ihnen für Reparaturen jederzeit zur Verfügung!



Organisationsboy: Der stets bereite Diener im Rücken des Herrn



Formpult mit Schreibmaschinen-Versenkörper und Schrägfächereinsatz; aufklappbare Zusatzstütze



Sitzungstische in jeder gewünschten Grösse

Facit-Vertrieb AG
Zürich 1
Selnaustrasse 6
Tel. 051/27 58 14



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne knipplizierte Formalkriterien. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Sind Sie nervös und reizbar?...

dann ist **NEUROMID-Cell-Salts** angezeigt. Dieses hauptsächlich aus Mineralien zusammengesetzte natürliche Heilmittel führt dem Körper belebende und anregende, lebenswichtige Stoffe zu und hebt so auf natürliche Weise Ihren nervösen und reizbaren Zustand.

Die Kurpackung mit 2 Tuben (Nr. 1 und 2) zu Fr. 9.50 reicht zirka 3 Wochen. Postversend per Nachnahme durch **Drogerie Rohrer**, Bern 15, Tel. (031) 4 77 77.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Proschan
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Industrieland

beim Bahnhof Muttenz zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre A 54925 Q an Publicitas Basel.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».

Guter Zins + Sicherheit

mit unseren Kessobligationen zu Fr. 1000.— und 5000.—
3 1/2 % auf 3 Jahre
3 3/4 % auf 5 Jahre
4 % auf 7 Jahre
Verlangen Sie Zeichnungsschein.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

In Luzerner Lagerhaus zu vermieten

MAGAZIN

zirka 200 m², Warenlift, Zentralheizung. Geeignet für Depot od. ruhiges Gewerbe. Anfragen unter Chiffre OFA 4439 Lz an Orell Füssli-Annoncen AG., Luzern.

Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über den am 11. Juni 1956 verstorbenen Herrn

Simon Kronenberg

Fabrikant (Maschinenbau und Konstruktionswerkstätte), von Ettliwil, wohnhaft gewesen in Luzern, Malhofstrasse 31.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 23. Juli 1956, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 23. Juni 1956.

Tellungsamt der Stadt Luzern.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in der Erbschaftssache des am 29. Mai 1956 verstorbenen Herrn

Fridolin Sigrist-Kuhn

geb. 22. April 1912, gewesener Tierarzt, von Eschenbach (Luzern), wohnhaft gewesen in Hoehdorf, Ebersolerstrasse.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden innert Monatsfrist bei der Gemeindefiskuskanzlei Hoehdorf anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 ff., 590 und 591 des ZGB und §§ 75 ff. des kant. Einführungsgesetzes).

Zu verkaufen (evtl. zu vermieten)
In wenigen Wochen ist großes, neuwertiges, demontierbares

Lagergebäude

zu verkaufen (evtl. zu vermieten). Grösse zirka 20x50 m. Kranbahn mit elektr. 6-t-Kran vorhanden. Interessenten melden sich unter Chiffre Hab 316 an Publicitas Bern.



Warenumsatzsteuer

(23. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Oberholzer A.G. Zürich

Löwenstrasse 2/II. Stock
Schmidhof
Telefon 051/27 58 10

Bigla-Stahlmöbel
Büro- und Betriebsorganisationen

Scheuer-System,
die umfassende Fabrikorganisation
Planen - Lenken - Erfassen - Abrechnen

Synoptic Hängesichtkartei
für Terminkontrollen
Personalkontrollen etc.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Dividende pro 1955

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1955 festgesetzt auf Fr. 8.75 brutto pro Aktie. Der Coupon Nr. 59 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, mit netto Fr. 6.10 eingelöst.

Leubringen, den 20. Juni 1956.

Der Verwaltungsrat.